



Filmstills aus Stefanie Schroeders Videoessay „post-bank“



Veranstalter: Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. und Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus – Stadtmuseum/ Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit Cine-Park Hofheim und Förderkreis Stadtmuseum Hofheim am Taunus e.V.

RAY 2018 ist eine Kooperation von Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt, Deutsche Börse Photography Foundation, DZ BANK Kunstsammlung – ART FOYER, Fotografie Forum Frankfurt, Frankfurter Kunstverein, Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Marta Hoepffner-Gesellschaft e.V. im Stadtmuseum Hofheim, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main und Nassauischer Kunstverein Wiesbaden. Die Triennale RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain hat sich im Jahr 2010 auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain gegründet.

Die Ausstellung „Holy Smoke“ ist Teil der Fotografietriennale RAY 2018. Alle Informationen und weitere Ausstellungen finden Sie auf www.ray2018.de

Stadtmuseum Hofheim am Taunus
Burgstraße 11 | 65719 Hofheim am Taunus
Telefon 06192 900305 / Telefax 06192 902838
stadtmuseum@hofheim.de / www.hofheim.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 13 Uhr, Dienstag bis Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag/Sonntag 11 – 18 Uhr

Eintritt
4 Euro, ermäßigt 3 Euro
6 bis 14 Jahre 1 Euro, Kinder bis 5 Jahre frei
ermäßigter Eintritt für Gruppen ab 10 Personen

Gebuchte Führungen bis 25 Personen:
40 Euro + ermäßigter Eintritt

Weitere Informationen und Führungsvereinbarungen auch außerhalb der Öffnungszeiten

www.facebook.com/stadtmuseum.hofheim



Titelabb.: Stefanie Schroeder und Christian A. Werner, Holy Smoke

Holy Smoke

Stefanie Schroeder und Christian A. Werner
mit einem Beitrag von Wolfgang Müller

26.05. – 19.08.2018

Marta Hoepffner-Gesellschaft
für Fotografie e.V.

STADTMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS

Mit freundlicher Unterstützung durch



Ermöglicht durch



Die Ausstellung ist ein Partnerprojekt von



Stiftung Flughafen Frankfurt/Main
für die Region





Fotoserie von Christian A. Werner „Stillleben nach Renate P.“ (Arbeitstitel)

Eine wirtschaftsliberale Leistungslogik bringt es mit sich, dass Transferleistungsempfänger als untragbar gelten: als Menschen, die aus eigenem Unvermögen nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Das Ergebnis ist eine Gesellschaft voller Widersprüche und emotionaler Auseinandersetzungen darüber, welche Gruppen ein Recht auf Solidarität haben – und welche nicht. Ausgehend von Recherchen zur Rolle der Armut in der Kunst überschreiten Stefanie Schroeder und Christian A. Werner in ihrer Ausstellung „Holy Smoke“ die Grenzen der klassischen Fotografie. In ihrem Readymade „Pinneberger Klosett“ installieren sie ein Mahnmal für die gesellschaftlichen Verwerfungen, die zur Desintegration breiter Bevölkerungsschichten geführt haben. Während in den „Stillleben nach Renate P.“ ikonische Motive in Szene gesetzt werden, die in Zeitungsmeldungen häufig für Altersarmut stehen, stellt das Video „post-bank“ Fragen nach dem Hamsterrad-Kreislauf von 360°-Effizienzkontrollen und

der Zukunft der Banken nach dem großen Crash. Die titelgebende Siebdruckserie „Holy Smoke“ widmet sich schließlich dem verlorenen Sinnstiftungspotenzial von Arbeitsidentitäten und der Flucht in übersinnliche Heilsversprechen.

Christian A. Werner (*1980 DE) studierte an der Hochschule Hannover. Er arbeitet als Fotograf und ist Preisträger des Marta Hoepffner-Preises für Fotografie 2011.

Stefanie Schroeder (*1981 DE), studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und ist Preisträgerin des Zonta Sonderpreises für eine Fotografin 2011 im Stadtmuseum Hofheim, sowie Preisträgerin Gute Aussichten – Junge Deutsche Fotografie 2014-15, Deichtorhallen Hamburg.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Ralf Dingeldein und Herbert Fischer.

RAHMENPROGRAMM

FÜHRUNGEN

Sonntags-Kuratorenführungen

mit Ralf Dingeldein oder Herbert Fischer
11.15 Uhr am 27.05.2018, 10.06.2018, 01.07.2018,
05.08.2018 und 19.08.2018

VERANSTALTUNG

Künstlergespräch mit Stefanie Schroeder und Christian A. Werner

In einem Gespräch werden Hintergründe und Ideen der Ausstellung beleuchtet.

Freitag, 29.06.2018, 20 Uhr

Eintritt frei

FILM

Bombay Beach, USA 2011

Regie: Alma Har'el

Ein poetischer Dokumentarfilm über eine sterbende Stadt in der kalifornischen Colorado-Wüste. Mit Filmmusik von Zach Condon (Beirut) und Bob Dylan.

Mittwoch, 15.08.2018, 20 Uhr

Cinepark Hofheim, Chinonplatz 6-12

Eintritt: 6 €, erm. 4 €

Kartenvorverkauf im Cinepark Hofheim

